Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn. Verleger: C. P. Melzer

№ 13. Sonntag, den 17. Januar. 1847.

Lose Blätter.

Aus dem Tagebuche eines Namenlosen.

(Fortsetzung.)

2.

Die Reise.

Einst hatte ich geträumt von Reisen in die große Welt, jetzt sollte ich aus einer kleinen Welt in einen kleinen Winkel; — so übt das Schicksal seine Launen und spielt mit den Hoffnungen und Wünschen der armen Erdensöhne. Eine kleine Reise, ein kleines Ziel — darüber hatte ich gerade zehn Stunden Zeit im Postwagen nachzudenken, denn weiter war die Entfernung nicht, in der das Grenzstädtchen Hafen von der Residenz lag. Die Reise selbst war an Abenteuern sehr arm; was für Abenteuer sollen auch einem Postreisenden in einem wohlgeordneten deutschen Staate wohl aufstoßen? höchstens die Grobheit eines Kondukteurs. Ich kann also nur melden, daß ich eine Zigarre nach der andern rauchte, und bei der Beschauung der Dampfwolken, die ich von mir gab, meinen Gedanken im Stillen Audienz ertheilte. — Die Natur prangte zwar in ihrer ersten Frische, es war in den ersten Tagen eines schönen Maimonats, ich war aber gefühllos gegen ihre Reize, meine Gedanken waren mit ganz anderen Reizen beschäftigt, denen ich vor wenigen Stunden ein Lebewohl hatte zurufen müssen; ich war in einer recht boshaften Stimmung, der ich jedesmal Luft zu machen suchte, wenn der Postwagen wieder durch ein elendes Heckennest rasselte, wo die Passagiere nur durch die fürchterlichen Rippenstöße im Wagen daran erinnert werden, daß sie in einem Orte sich befinden, in welchem der weise Rath nicht ohne Grund das Pflaster in einem Zustande erhält, der sehr oft den Reisenden einer gezwungenen Beisteuer unterwirft,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id356324303-18471800/51